

Stoffverteilungsplan Mathematik Klasse 7f auf Grundlage der Bildungsstandards 2004

Stunden- zahl	Leitidee	Kompetenzen	Inhalte	Lambacher Schweizer 3	Klassenarbeit
18 Stunden	Modellieren	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none">- mit Prozentangaben in vielfältigen und auch komplexen Situationen sicher umgehen	- Prozentrechnung	Kapitel 1 Prozente und Zinsen 1 Prozente – Vergleiche werden einfacher 2 Prozentsatz – Prozentwert – Grundwert 3 Grundaufgaben der Prozentrechnung 4 Zinsen 5 Zinseszinsen 6 Überall Prozente	
Circa Anfang November (1. Woche)					
15 Stunden	Daten und Zufall	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none">- den Begriff Wahrscheinlichkeit verstehen- Wahrscheinlichkeiten bei mehrstufigen Zufallsexperimenten berechnen	- Wahrscheinlichkeitsverteilung - Pfadregeln	Kapitel 2 Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten 1 Wahrscheinlichkeiten - Entscheidungshilfen 2 Versuchsreihen ergeben Wahrscheinlichkeiten 3 Zusammenfassen von Ergebnissen – Summenregel 4 Mehrstufige Zufallsexperimente	
	Modellieren	<ul style="list-style-type: none">- inner- und außermathematische Sachverhalte mithilfe von Tabellen beschreiben und umgekehrt Tabellen in Bezug auf einen Sachverhalt interpretieren- ein Zufallsexperiment durch eine Wahrscheinlichkeitsverteilung beschreiben			
Circa Anfang Dezember (1. Woche)					
16 Stunden	funktionaler Zusammenhang	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none">- funktionale Zusammenhänge erkennen und darstellen- kennzeichnende Eigenschaften von Funktionen (Zuordnungen) erkennen und sachgerecht nutzen- Funktionen (Zuordnungen) dynamisch deuten	- Proportionalität - lineare Funktion (Zuordnung)	Kapitel 3 Zuordnungen 1 Zuordnungen 2 Graphen von Zuordnungen 3 Gesetzmäßigkeiten bei Zuordnungen 4 Proportionale und antiproportionale Funktionen 5 Lineare Zuordnungen	
	Vernetzung	<ul style="list-style-type: none">- verschiedene Darstellungsformen einer Funktion (Zuordnung) ineinander übersetzen- den GTR als Hilfsmittel einsetzen	<ul style="list-style-type: none">- Übersetzung von Darstellungsformen- Einsatz des GTR bei Graphen und Gleichungen		

Stoffverteilungsplan Mathematik Klasse 7f auf Grundlage der Bildungsstandards 2004

Stunden- zahl	Leitidee	Kompetenzen	Inhalte	Lambacher Schweizer 3	Klassenarbeit
	Modellieren	- inner- und außermathematische Sachverhalte mithilfe von Tabellen, Termen oder Graphen beschreiben und umgekehrt Tabellen, Terme und Graphen in Bezug auf einen Sachverhalt interpretieren	- Interpretation von Graphen und einfachen Termen		
Circa Ende Jan.					
23 Stunden	Zahl	Die Schülerinnen und Schüler können		Kapitel 4 Terme und Gleichungen	
		- Zahlterme vereinfachen		1 Aufstellen von Termen – Formeln	
	Algorithmus	- Gleichungen und Ungleichungen erkennen sowie manuell, grafisch und mithilfe des GTR lösen	- lineare Gleichungen und Ungleichungen mit einer Variablen	2 Gleichwertige Terme – zielgerichtetes Umformen	
	Variable	- einfache Terme umformen, insbesondere durch Ausmultiplizieren und Ausklammern	- Terme (auch mit mehreren Variablen)	3 Ausmultiplizieren und Ausklammern – Distributivgesetz	
	funktionaler Zusammenhang	- Größengleichungen umformen		4 Gleichungen und Ungleichungen	
		- funktionale Zusammenhänge erkennen und darstellen		5 Lösen von Gleichungen durch Äquivalenzumformungen	
	Vernetzung	- algebraische und geometrische Fragestellungen in geeigneten Fällen ineinander überführen und gegebenenfalls auf diesem Weg lösen		6 Lösen von Ungleichungen	
	Modellieren	- inner- und außermathematische Sachverhalte mithilfe von Tabellen, Termen oder Graphen beschreiben und umgekehrt Tabellen, Terme und Graphen in Bezug auf einen Sachverhalt interpretieren	- Aufstellen von Termen	7 Lösen von Problemen mit System	

Circa Ende März

Stoffverteilungsplan Mathematik Klasse 7f auf Grundlage der Bildungsstandards 2004

Stunden- zahl	Leitidee	Kompetenzen	Inhalte	Lambacher Schweizer 3	Klassenarbeit
16 Stunden	Raum und Form	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none">- Eigenschaften ebener geometrischer Figuren erkennen und begründen- ebene Figuren mit vorgegebenen Eigenschaften darstellen	<ul style="list-style-type: none">- Winkel an Parallelen- Seiten und Winkel im Dreieck- Abstände- Ortslinien- Inkreis und Umkreis von Dreiecken- einfache Dreiecks-konstruktionen	Kapitel 5 Beziehungen in geometrischen Figuren 1 Abstände 2 Abstände von Punkten und Geraden – Ortslinien 3 Konstruktionen mit Zirkel und Lineal 4 Zusammenhänge bei symmetrischen Figuren 5 Winkelsummen 6 Der Satz des Thales 7 Umkreise und Inkreise	
	Vernetzung	<ul style="list-style-type: none">- Prozesse des Begründens verstehen und anwenden, insbesondere bei Beweisen in der Geometrie	<ul style="list-style-type: none">- Konstruktions-beschrei-bungen		
Circa Mitte Mai					
21 Stunden	Algorithmus	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none">- lineare Gleichungssysteme manuell, grafisch und mithilfe des GTR lösen	<ul style="list-style-type: none">- lineare Gleichungs-systeme (2x2)	Kapitel 6 Systeme linearer Gleichungen 1 Lineare Gleichungen und lineare Zuordnungen 2 Lineare Gleichungen mit zwei Variablen 3 Lineare Gleichungssysteme mit zwei Variablen 4 Lösen linearer Gleichungssysteme mit zwei Variablen 5 Additionsverfahren 6 Anwendungen und Rätselhaftes 7 Lineare Ungleichungssysteme	
	Vernetzung	<ul style="list-style-type: none">- den GTR als Hilfsmittel einsetzen	<ul style="list-style-type: none">- Einsatz des GTR bei Graphen und Gleichungen		
	Modellieren	<ul style="list-style-type: none">- inner- und außermathematische Sachverhalte mithilfe von Termen oder Graphen beschreiben und umgekehrt Terme und Graphen in Bezug auf einen Sachverhalt interpretieren			
Circa Mitte Juli					
6 Stunden	Vernetzung	In den Sachthemen kommen in vielfältiger Form die Kompetenzen und Inhalte aller Leitideen zum Zuge.		Sachthema Fahrradurlaub in Frankreich Sachthema Was kostet der Alltag?	